

## **Praktikum in Corona-Zeiten II**

Mein Name ist Nancy, ich bin 25 Jahre alt und durfte im Rahmen meiner Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement vom 23. Juni bis 14. Juli ein Praktikum beim familiennetz bremen absolvieren.

Auf das familiennetz bremen bin ich Dank meiner Mitschüler gestoßen und habe so trotz Corona noch erfolgreich ein Praktikumsplatz gefunden.

Ich erinnere mich noch genau daran, wie meine Vorgesetzte mir sagte, dass ich jetzt sofort zum familiennetz bremen gehen kann, um mich einmal kurz vorzustellen und mit welchem mulmigen Gefühl ich da ankam. Die Nervosität verflog sehr schnell, da ich direkt total herzlich begrüßt wurde und mich direkt willkommen fühlte. Ich bekam einen kurzen Überblick, was das familiennetz bremen eigentlich macht und was meine Aufgaben sein würden. Im Anschluss blieb ich den Tag direkt da und konnte so die Zeit nutzen, einen eigenen ersten Eindruck zu gewinnen und war dann auch direkt überzeugt, mein Praktikum hier machen zu wollen.

Meine Aufgabe zu Beginn des Praktikums bestand darin, Spielkreise in ganz Bremen zu recherchieren und zu dokumentieren. Ich bin zuvor davon ausgegangen, dass dies eine schnell erledigte Aufgabe mit umfangreichen Angeboten sein wird, wurde aber schnell vom Gegenteil überzeugt. Es stellte sich ziemlich heraus, dass es gar nicht so einfach ist, Spielkreise in Bremen zu ermitteln und so verstand ich auch ziemlich schnell, wie wichtig das familiennetz bremen für Familien mit (kleinen) Kindern sein kann. Dank der Aufgabe lernte ich auch ziemlich schnell den Aufbau der familiennetz-Webseite kennen und konnte mir so auch selber einen Überblick über die Angebote in meinem Stadtteil machen.

Nachdem dann nach ein paar Tagen einige Spielkreise zusammengetragen waren und wir alle dazugehörigen Infos notiert hatten, konnten wir unser Ergebnis auf der Webseite betrachten. Gerade dann wurde einem nochmal bewusst, für wen und warum man diese Aufgabe so sorgfältig erledigt hatte.

### **[Die Spielkreise sind jetzt hier zu finden!](#)**

Abseits von den täglichen Aufgaben gab es einen Tag, an dem wir ein Brainstorming hatten zum Thema „Marketing“. Hier hat man wieder gemerkt, wie offen man direkt in der Gruppe aufgenommen wurde, da auch die eigenen Ideen aufmerksam angehört wurden und man direkt das Gefühl bekam, ein produktives Mitglied zu sein und nicht einfach nur irgendeine Praktikantin, die ja eh bald wieder weg ist.

Abschließend kann ich nur sagen, dass ich eine wirklich schöne Zeit beim familiennetz bremen hatte, abwechslungsreiche Aufgaben erledigen durfte und mich mehr als wohl gefühlt habe!